

Zu viel und mehr

Eduscho hat schöne _____ . Den Kaffee kriegt man (wo) _____ , Benzin wohl bald (wo) _____ . Beim Chinesen gibt's _____ , beim Heurigen _____ . Der *Hofer* bietet _____ an. Mit dem Handy kann man _____ . Na ja, dem Fotoapparat ist jetzt natürlich langweilig. Was könnte er tun? _____ ? Und die Spülmaschine? Vielleicht (*Antwort*) _____ ?

Die *Statistik Austria* wirbt auf einer Pressemappe mit dem Hinweis: „Mehr als nur Zahlen“. Endlich: Zahlen waren immer schon die Schwachstelle einer Statistik, oder? Ab in den Container damit. Auf ihm versichert die Entsorgerfirma: „Mehr als nur Altpapier“. Und am Wiener Margaretenplatz hängt ein Plakat mit der Aufschrift: „Reisebüro und mehr“. Hat man vom städtischen Multifunktionalitätswahn genug (und mehr) und flüchtet man aufs Land in der Hoffnung, dort genau das zu kriegen, was man erwartet und sonst gar nichts, so resigniert man vor dem Mühlviertler „Gasthof und mehr“ endgültig.

Achtung, ins Vielseitigkeitschaos geratene Wirtschaftstreibende: Nach der Manie kommt die Depression. Wer zu viel macht, macht nichts mehr gut. Darf's also ein bisschen weniger sein, dafür aber das, was es ursprünglich war?

Quelle: Der Standard, Sa./So., 23./24. Okt. 2004, S. 1.